

(Korruptions-) Freier Gemeinderatsklub

KO Mag. Alexis Pascuttini
Dringlicher Antrag

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 18. Jänner 2023

Betreff: Zusätzliche Maßnahmen für Lärmschutz Verschubbahnhof
Dringlicher Antrag

In der aktuellen ORF-Sendung „Bürgeranwalt“ vom 14. Jänner 2023 kann sich jeder ein Bild von der mittlerweile dramatischen Situation der Anrainer machen, die direkt am Grazer Verschubbahnhof in Gösting wohnen. Nach der Sendung wird man nachempfinden können, warum sich mittlerweile Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung unter den Anrainern breitgemacht hat.

Seit knapp drei Jahr sind die Anrainer mit ohrenbetäubenden Lärm konfrontiert. Die Anrainer schildern einen hochfrequenten Ton, der am und im ganzen Körper fühlbar ist. Die ORF-Aufzeichnungen halten diese Schilderungen fest und dokumentieren den unerträglichen Lärmpegel.

Mehrmals wurde der Fall in der ORF-Sendung „Bürgeranwalt“ aufgerollt. Die ÖBB hat angegeben, ein paar Nachbesserungen vor Ort gemacht zu haben, trotzdem hat sich die Situation nicht verbessert. Bei der schlechten Lebens- und Wohnqualität spricht man mittlerweile von schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Die angekündigten Lärmschutzwände werden – wenn überhaupt – nur mittelfristig zu einer Verbesserung der Situation beitragen können, in dieser Zeit bleiben die Anrainer diesem Zustand ausgeliefert.

Tag und Nacht sind die Anrainer dieser Geräuschkulisse ausgesetzt, müssen Schlaftabletten nehmen, um schlafen zu können und versuchen, mit Gehörschutz etwas Ruhe zu finden. Nichts davon trägt zu einer Lösung der Gesamtsituation bei. Ein speziell auf diese Lärmfrequenz abgestimmter Gehörschutz könnte z.B. die Situation kurzfristig erträglicher machen, dieser kostet aber auch entsprechendes Geld, die nicht jeder aufbringen kann. Zusätzlich zu dieser Hilfestellung, muss sich die Stadt Graz generell in diesem Fall für kurzfristige Lösungen stark machen.

Namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs ergeht daher nachfolgender

Dringlicher Antrag
gem. § 18 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Die Stadt Graz macht sich künftig dafür stark, dass zur Lösung der Situation rund um den Verschubbahnhof Gösting nicht allein die Lösung „Ausbau Lärmschutzmauer“ forciert wird, sondern auch umfassendere und noch wirkungsvollere Maßnahmen federführend durch die ÖBB unter Einbeziehung aller involvierten Gebietskörperschaften geprüft werden. Dem Gemeinderat ist bis zur Gemeinderatssitzung im September von den zuständigen Abteilungen der Stadt Graz ein umfassender Bericht dazu vorzulegen.

2. Zusätzlich mögen die zuständige Abteilung der Stadt Graz prüfen, ob ein Fond zur Soforthilfe für stark betroffene Anrainer eingerichtet werden kann, die unter durch den andauernden Verschublärm ausgelösten Krankheitsbildern (Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Tinnitus, Angststörungen, ...) leiden. Dem Gemeinderat ist dazu bis zur Sitzung am 16. Februar 2023 ein Bericht vorzulegen. Aus diesem Fond könnten Anrainer unter anderem Zuzahlungen zu speziell von Akustikern individuell hergestelltem Gehörschutz erhalten, die Kosten liegen hier pro Exemplar bei rund 300 Euro.